

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Tom Herzberg	Austausch im:	2020/2021 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	September - Januar
Land:	Spanien	Stadt:	Oviedo
Universität:	Universidad de Oviedo	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbungsphase beginnt schon relativ früh. Ich rate euch, euch ca. ein Jahr im Voraus bereits zu informieren. Von Anfang bis Ende Januar habt ihr dann die Möglichkeit euch zu bewerben. Gebt euch bei den Motivationsschreiben wirklich Mühe und begründet genau, warum Ihr an die jeweilige Uni möchtet. Am besten ist es, wenn ihr euch im Vorhinein schon Fächer sucht, die ihr dort dann belegen möchtet. Klärt auch so früh wie möglich ab, welche Klausuren ihr euch anrechnen lassen könnt und welche nicht. Nehmt das nicht auf die leichte Schulter, ich würde da echt so früh wie möglich mit den Lehrstühlen bzw. den Professoren in Kontakt treten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe kein Auslands-Bafög beantragt, ich habe nur die ERASMUS-Förderung bekommen. Mein WG-Zimmer in Dortmund habe ich jedoch untervermietet, weshalb ich finanziell wirklich keine Probleme in Spanien hatte

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Ausweis reicht aus

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs habe ich in Spanien ebenfalls absolviert. Ich habe den Intensivkurs "Curso intensivo" an der "Casa de las lenguas" absolviert, der ca 4 Wochen ging. Einen solchen würde ich euch auch empfehlen, vor allem wenn ihr keinerlei Vorkenntnisse habt, denn Spanisch werdet ihr dort definitiv brauchen. Ihr bekommt übrigens auch drei ECTS für den Kurs.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich würde euch empfehlen, nicht direkt nach Oviedo bzw. Asturias Airport zu fliegen. Günstiger kommt ihr definitiv weg, wenn ihr nach Santander fliegt und von dort mit dem Bus nach Oviedo fahrt, oder nach Madrid fliegt und von dort mit dem Zug nach Oviedo. Für letztere Option habe ich mich entschieden. Und wenn man schon mal in Madrid ist, kann man dort auch gleich ein paar Tage verbringen (als kleiner Tipp).

Gleich zu Beginn macht ihr einen Termin im international Office, um euch anzumelden und euer Confirmation of Registration unterschreiben zu lassen. Das Office befindet sich sehr zentral. Alle weiteren Informationen bekommt ihr dann auch direkt im int. Office, zzgl. einigen Blätter mit Informationen wo ihr als nächstes hin müsst.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Mein spanischer Koordinator hat mir so gut wie gar nicht geholfen, er hat mich bei Fragen immer an das int. Office verwiesen, aber eigentlich brauchte ich seine Hilfe auch nicht, da die Organisatorischen Sachen wirklich nicht so schwierig sind. Ich persönlich habe am Campus El Cristo studiert, der etwas außerhalb ist - schon mal vorweg - sucht euch auf jeden Fall eine Wohnung im Zentrum, egal an welchem Campus ihr studiert. Denn es findet alles im Zentrum statt, alle Bars etc.

Zum Campus selbst kann ich gar nicht viel sagen, da er wirklich nicht so groß ist. Die "Mensa", wenn man es so nennen mag, ist ganz cool. Das Essen/ die Pinchos ist/sind dort ganz gut. Viel aufgehalten habe ich mich dort aber nicht.

Bibliotheken gibt es mehrere in Oviedo, zum Lernen empfiehlt sich aber nur eine, die auch sehr zentral ist.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen in Spanien sind recht klein und überschaubar. Das System ähnelt eher dem deutschen Schulsystem mit Hausaufgaben, Präsentationen etc. Man kann während des Semesters bereits bis zu 40% der Gesamtpunkte sammeln. Ich rate euch auch wirklich, das zu machen. Macht regelmässig die Hausaufgaben usw. Das erleichtert euch am Ende einiges, denn dann braucht ihr in der Klausur am Ende nicht mehr ganz so viele Punkte holen. Tutorien hatte ich in meinen Vorlesungen nicht, lediglich Übungen, die ebenfalls vom Professor gehalten werden.

Meistens wurden in den Übungsstunden die Hausaufgaben verglichen. Eine mündliche Note für eure Teilnahme am Unterricht wird übrigens auch vergeben. Als kleiner Tipp: Wenn ihr die Hausaufgaben gemacht habt, lest diese einfach vor. Der Prof. notiert sich das gleich und wenn ihr diese sowieso gemacht habt, schlägt ihr zwei Fliegen mit einer Klappe.

Das Englischniveau ist wirklich nicht hoch dort, eine meiner Professorinnen hat sogar deutlich schlechter Englisch gesprochen als ich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wie eingangs bereits erwähnt, sucht euch auf jeden Fall eine Wohnung im Zentrum, es lohnt sich! Alle (!!) meiner Kommilitonen haben im Zentrum gewohnt. Das Problem ist, dass spät abends keine Busse mehr fahren und ihr somit nicht zu eurer Wohnung kommt, falls ihr eine Außerhalb habt. Da sich eh alle Bars und Clubs im Zentrum befinden, macht ihr alles richtig wenn ihr euch dort eine Wohnung sucht. Vom Zentrum zur Uni zu kommen ist sehr einfach, es fahren alle 10 Minuten Busse von vielen verschiedenen Haltestellen.

Die durchschnittliche Miete für ein Zimmer im Zentrum liegt bei ca 300 komplett. Ihr findet sicherlich auch welche für 250, Durchschnitt war aber eher 300. Mehr als 350 würde ich aber wirklich nicht ausgeben, denn das Angebot an Wohnungen ist ziemlich groß, macht euch da wirklich keine

Sorge. Ich persönlich habe mir auch erst vor Ort eine Wohnung gesucht, ich glaube nach zwei Tagen habe ich bereits ohne Probleme eine Wohnung gefunden.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelkosten können mit den in Deutschland ziemlich gut verglichen werden, Bus- und Bahntickets hingegen sind sehr günstig. Holt euch am Besten immer 10er-Cards, diese bekommt ihr an jedem Kiosk.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Wie bereits erwähnt sind die öff. Verkehrsmittel ziemlich günstig, jedoch habe ich diese (bis auf den Bus zum Campus) sehr selten genutzt. Es ist alles zu Fuß sehr gut zu erreichen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

An dem Unieigenem Tandemprogramm, welches ihr auf der Website findet, würde ich teilnehmen. Ich habe eine sehr coole Spanierin kennengelernt und mit ihr mein Spanisch nochmal sehr verbessern können. Die beginnlichen ESN-Events sind auch sehr zu empfehlen, alleine um Kontakte zu knüpfen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Dadurch, dass ich im "Coronasemester" dort war, hatten die Clubs leider die ganze Zeit über geschlossen, was sehr schade war. Denn ich habe mir sagen lassen, dass die Stadt sonst ziemlich gut feiern kann ;) Die Bars jedoch hatten geöffnet. Es gibt in Oviedo sehr sehr viele Bars und Restaurants, was echt cool war. Probiert euch einfach mal überall durch, vor allem das Essen in den Restaurants ist in Oviedo echt ein Traum. Das "Menú del día" kann ich euch generell sehr empfehlen, da bekommt ihr in den Restaurants zur Mittagszeit zwischen 9 und ca. 15 Euro ein Drei-Gänge-Menü mit Getränk inklusive. Nehmt die Gelegenheit echt wahr, es lohnt sich!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Dadurch, dass Spanien in der EU ist braucht ihr eigentlich kein Auslandskonto, keine Kreditkarte, keine neue SIM-Karte oder sonstiges.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

- Wohnung im Zentrum dringstens empfohlen!
- tretet der ESN-Facebook Gruppe bei. Dort findet Ihr auch oft Wohnungsangebote und wichtige Infos werden dort definitiv geteilt.
- Hello Cars kann ich euch sehr empfehlen, wenn ihr euch mal ein Auto ausleihen wollt. Ist wirklich unschlagbar günstig und wir hatten nie Probleme mit denen.
- ein Tripp nach Portugal lohnt sich wirklich, da dort (Porto) das Wetter noch recht lange recht gut ist. Wir waren im Oktober in Porto und haben uns dort eine Villa mit mehreren Personen gemietet, wir hatten ca. 25 Grad dort. Trips innerhalb Spaniens sind natürlich auch zu empfehlen, ich würde mir so viel wie möglich anschauen

Genießt einfach eure Zeit dort, Oviedo ist wirklich eine traumhafte Stadt mit wundervollen Parks, einer schönen Barkultur, netten Leuten und unfassbar gutem Essen (Cachopo und Fabada übrigens sehr zu empfehlen, für die Nicht-Vegetarier unter euch)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!